

DIE WICHTIGSTEN BÜNDE DER BIBEL

Einleitung:

I. DER BUND GOTTES MIT ABRAHAM

1. Die Parteien des Bundes

Der Bund Gottes mit Abraham betraf zwei Parteien: Gott und Abraham, seine Nachkommen eingeschlossen (1. Mose 17, 7-8; 1. Mose 28, 13-17; 1. Mose 48, 3-4; Römer 9, 3-9).

2. Die Verheißungen des Bundes

a) Persönliche Verheißungen an Abraham

- Segen (12, 2)
- ein großer Name (12, 2)
- viele Nachkommen (13, 16)
- Vater vieler Völker (17, 4-5)
- das Land Kanaan zum ewigen Besitz (15, 7; 17, 8).

Diese Verheißungen haben sich alle erfüllt.

b) Nationale Verheißungen für Israel

- Aus Ab. soll ein großes Volk werden (12, 2).
- Die Nachkommen Abrahams sollen das Land für immer besitzen (12, 7; 13, 14-15).

c) Verheißungen für alle Völker

- Gott verheißte, daß durch die (den) Nachkommen Abrahams alle Geschlechter der Erde gesegnet werden sollen (1. Mose 12, 3; Galater 3, 16). Dies hat sich im Kommen Jesu und seinem stellvertretenden Opfertod erfüllt, denn Gott bietet diese Erlösung allen Völkern an.
- Die Geschichte zeigt, daß die Völker, die Israel Gutes getan haben, von Gott gesegnet wurden, und daß die Völker, die Israel verfolgt haben, von Gott gerichtet wurden.

3. Die Merkmale des Bundes

a) Der Bund Gottes mit Abraham ist ein ewiger (zeitlich unbegrenzter) Bund (1. Mose 17, 7-8).

b) Der Bund Gottes mit Abraham ist ohne Bedingungen für Abraham.

- Beim Bundesschluß wurden keine Bedingungen genannt. Gott sagte immer: "Ich will..." (1. Mose 12, 2-3; 13, 14-16; 17, 6-8).
- Der Bundesschluß wird in 1. Mose 15, 7-21 beschrieben. Wer zwischen den Opferstücken hindurchging, verpflichtete sich. Gott ging hindurch, er verpflichtete sich, Abraham ging keine Bedingung ein, er schlief.

c) Der Bund Gottes blieb auch nach Versagen Abrahams und Israels in Kraft:

- nach den Sünden der Patriarchen (2. Mose 2, 24; 6, 2-8)
- nach oftmaligem Götzendienst des Volkes Israel (1. Chronik 16, 15-18)
- nach dem jahrhundertelangen Schweigen der Propheten (Lukas 1, 67-75)
- nach der Ablehnung des Messias (Apostelgeschichte 3, 12-15+25-26)

d) Wäre die Erfüllung der Verheißung des Abrahambundes von Abraham und seinen Nachkommen abhängig gewesen, dann hätte der Erlöser wohl nie kommen können.

4. Das Zeichen des Bundes

- a) Die Beschneidung ist nicht das Mittel der Erlösung. Abraham war erlöst, bevor er beschnitten wurde (Römer 4, 9-12).
- b) Die Beschneidung ist keine Bedingung des Bundes. Der Bund war bereits als ewiger und bedingungsloser Bund geschlossen, ehe die Beschneidung geboten wurde.

5. Die Bedeutung des Bundes

- a) Der Bund Gottes mit Abraham ist das Fundament für die gesamte Heilsgeschichte bis heute.
- b) Die Erwählung Israels ist in Gottes Bund mit Abraham verankert.
- c) Gottes Handeln mit dem Volk Israel in der Gegenwart und der Zukunft gründet sich auf die Verheißungen an Abraham.
- d) Der Bund Gottes mit Abraham garantiert den Fortbestand des Volkes Israel und den permanenten Besitz des Landes Kanaan bis zum Ende der Weltgeschichte (Psalm 105, 8-11).

II. DER LANDBUND

1. Die Entstehung des Bundes

- a) Der Landbund ist nicht identisch mit dem Gesetzesbund am Sinai. Der Landbund wurde etwa 40 Jahre nach der Gesetzgebung am Sinai und kurz vor der Landeinnahme geschlossen.
- b) Der Landbund wurde im Land Moab (5. Mose 29), der Gesetzesbund am Sinai geschlossen (2. Mose 19+20).
- c) Der Landbund wurde mit der neuen Generation des Volkes Israel geschlossen, die später das Land auch tatsächlich einnahm.
- d) Vor dem Bundesschluß im Land Moab beschrieb Mose Segen und Fluch (5. Mose 28).

2. Die Bedeutung des Landbundes

- a) Der Landbund ist eine Bestätigung des Bundes Gottes mit Abraham. Der Gesetzesbund am Sinai hat die Verheißungen Gottes an Abraham nicht aufgelöst (Galater 3, 17).
- b) Der Landbund gilt auch der gegenwärtigen Generation des Volkes Israel und den noch kommenden Generationen (5. Mose 29, 11-14).

III. DER KÖNIGSBUND (2. Samuel 7, 1-16)

1. David, der König nach dem Herzen Gottes

- a) Nach seinen erfolgreichen Kriegen hatte David den Wunsch, dem HERRN ein Haus (Tempel) zu bauen. Der Prophet Nathan gab voreilig die göttliche Zustimmung (2. Samuel 7, 1-3).
- b) Nathan muß im Auftrag Gottes verkünden: Nicht David soll dem HERRN ein Haus (Tempel) bauen, sondern der HERR wird dem David ein Haus (eine Dynastie) bauen (2. Samuel 7, 4-16).
- c) Obwohl David nicht den Tempel bauen durfte, schloß Gott einen bedeutsamen Bund mit David (der Begriff "Bund" wird zwar hier nicht verwendet, wohl aber in späteren Schriftstellen: 2. Samuel 23, 5; 2. Chronik 7, 18; Psalm 89, 4-5; Jeremia 33, 19-26).

2. Die Verheißungen des Bundes

- a) **Dem Volk Israel** wird ein sicheres Land verheißen (7, 10-11).
- b) **Salomo** soll den Tempel bauen, nicht David (7, 12-15). Wenn der Sohn Davids ungehorsam ist, soll er gezüchtigt werden; aber sein Ungehorsam hebt die Verheißung an David nicht auf (14-15).
- c) **Verheißungen für David**
 - Ein großer Name (7, 9)
 - Ein beständiges Haus (Dynastie) (7, 16a); d.h. daß Gott die Familie Davids nie vollständig umkommen lassen wollte, damit ein Nachkomme auf dem Thron Davids regieren könne (**Matthäus 1, 1; Lukas 1, 31-32**).
 - Ein beständiges Königtum (7, 16)
 - **Der Thron Davids soll ewig bestehen** (7, 16)
 - * Der "Thron Davids" bedeutet, das "Recht zu herrschen" soll bei der Familie Davids bleiben.
 - * Dieses "Recht, zu herrschen" wurde auf Jesus Christus übertragen und wird in ihm vollständig erfüllt werden (Lukas 1, 32-33).
- d) Der Bund Gottes mit David ist durch Gottes Eid bestätigt (Psalm 89, 4-5; Apostelgeschichte 2, 30-31).
- e) **Jesus ist der "Sohn Davids", der auf dem "Thron Davids" regieren wird**
 - Jesaja weissagte von dem verheißenen Messias, daß "*...seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids...*" (Jesaja 9, 6).
 - Matthäus nennt Jesus den "Sohn Davids" (Matthäus 1, 1). Auch Lukas führt das Geschlechtsregister Jesu auf David zurück (Lukas 3, 23+31).
 - Der Engel Gabriel spricht vom "Thron seines Vaters David" (Lukas 1, 32-33).
 - Petrus verknüpft in seiner Pfingstpredigt den Thron Davids mit der Auferstehung Jesu Christi (Apostelgeschichte 2, 30). Jesus Christus wird also auf dem Thron Davids regieren.
- f) **Der "Thron Davids" ist nicht identisch mit dem "Thron Gottes" im Himmel**
 - Jesus unterscheidet in Offenbarung 3, 21 "seinen Thron" (Thron des Vaters David) von dem "Thron seines Vaters im Himmel".
 - Gegenwärtig regiert Jesus nicht auf dem "Thron seines Vaters David", sondern auf dem "Thron seines Vaters im Himmel" (Apostelgeschichte 7, 55; Hebräer 8, 1; 12, 2; 1. Petrus 3, 22).

- Nach der Zeit der Gemeinde wird Jesus Christus sichtbar wiederkommen und das Haus Davids aufrichten, indem er selbst auf dem Thron Davids sitzen wird (Apostelgeschichte 15, 14-18). Jesus hat in der Vergangenheit noch nie auf dem "Thron seines Vaters David" regiert.

3. Die Sicherheit der Erfüllung des Bundes

1. Gott nannte auch für den Königsbund keine einzige Bedingung. Somit konnte er von Seiten der Menschen nicht gebrochen werden. Gott ist treu. Er wird seine Seite erfüllen.
2. Die Sicherheit der Erfüllung des Bundes Gottes mit David wird im AT oft betont (Psalm 89, 29-38; Psalm 132, 11; Jeremia 23, 5-6; 33, 14-17; Hesekiel 37, 24-25; Amos 9, 11).

IV. DER NEUE BUND (Jeremia 31, 31-34)

1. Die Partner des Neuen Bundes

Das AT sagt deutlich, daß Gott den Neuen Bund dem Volk Israel verheißen hat (Jeremia 31, 31-32).

2. Die Merkmale des Neuen Bundes

- a) Der Neue Bund ist ohne Bedingungen für das Volk Israel. Seine Erfüllung ist nicht vom Gehorsam Israels abhängig.
- b) Wo Gott die Verheißungen des Neuen Bundes nennt, sagt er immer: "**Ich will...**" Die Erfüllung seiner Verheißungen ist allein von Gottes Treue abhängig (Hesekiel 36, 24-27).
- c) Der Neue Bund ist ein ewiger Bund (Jesaja 61, 8-9; Hesekiel 16, 60-62). Das bedeutet, **Israel ist für immer das Bundesvolk Gottes!**

3. Der Segen des Neuen Bundes

- | | |
|---|---|
| a) Die Wiedergeburt | (Jeremia 31, 33; ----> Johannes 3, 3-7) |
| b) Die Vergebung der Sünden | (Jeremia 31, 34b; --> Hebräer.10, 17) |
| c) Die Innewohnung des Heiligen Geistes | (Jeremia 31, 33; ----> |
| d) Die Erleuchtung des Heiligen Geistes | (Jeremia 31, 34; ----> |
| e) Die endgültige Wiederannahme Israels | (Jesaja 61, 9; ----> Römer 11, 25-27) |

4. Die Beziehung der Gemeinde zum Neuen Bund

- a) Das AT zeigt sehr deutlich, daß der Neue Bund mit dem irdischen Volk Israel aufgerichtet wird. Die Gemeinde war ja auch z.Z. des AT noch ein Geheimnis und wird nie direkt genannt.
- b) Das NT zeigt aber, daß die Gemeinde trotzdem eine Beziehung zum Neuen Bund hat:
 - Der Herr Jesus sagte bei der Einsetzung des Mahls die Worte: "*Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut...*" (Lukas 22, 20).
 - Die Gläubigen, die zur Gemeinde Jesu gehören, haben den geistlichen Segen des Neuen Bundes

empfangen: die Wiedergeburt (Titus 3, 5); die Vergebung der Sünden (Epheser 1, 7); die Innewohnung des Heiligen Geistes (1. Korinther 6, 19) und die neue Wesensart (Römer 7, 22; 2. Petrus 1, 4).

c) Die Apostel waren "Diener des Neuen Bundes" (2. Korinther 3, 6).

d) Die vollständige Erfüllung des Neuen Bundes bleibt jedoch dem Volk Israel vorbehalten.

5. Die zukünftige Erfüllung des Neuen Bundes für das Volk Israel

a) Die Grundlage des Neuen Bundes ist das Blut Jesu Christi (Matthäus 26, 26-28; 1. Könige 11, 23-25; Hebräer 9, 11-15; 10, 14-20).

b) Durch den Opfertod Jesu ist der Neue Bund eingesetzt (Hebräer 8, 6-13; 12, 24).

c) Da die Grundlage für den Neuen Bund durch den Opfertod Jesu schon geschaffen ist, hat die Gemeinde bereits jetzt Anteil an dem geistlichen Segen des Neuen Bundes (Hebräer 10, 19-20; Galater 3, 13-14).

d) Während der Zeit der Gemeinde hat ein Überrest aus Israel Anteil an dem Segen des Neuen Bundes (an Christus gläubig gewordene Juden).

e) Der große Teil des Volkes Israel beharrt jetzt jedoch noch im Unglauben. Er wird bei der sichtbaren Wiederkunft Jesu gläubig werden und am Segen des Neuen Bundes Anteil bekommen (Hesekiel 34, 25-31; Römer 11, 25-27).

Literatur

J.G.Fijnvandraat "*Das Gesetz - Die Lebensregel des Christen?*"

Arnold Fruchtenbaum "*Israelology*"

William MacDonald "*Der Unterschied*"

Ernst Maier "*Handreichung*", Heft 4

Erich Sauer "*Das Morgenrot der Welterlösung*"